

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlags!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.

Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.

Relative Luffeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

Mehrach-Gateway. Bidirektional.
Stand-by-Verlust nur 0,5 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf
Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.
1 Teilungseinheit = 18 mm breit,
58 mm tief.

Das Gateway ist nur 1 TE breit, jedoch
mehrach verwendbar: Zum Einkoppeln
von bis zu drei FEM, zur Direktverbindung
über die RS232-Schnittstelle mit dem PC,
zur Verbindung mit den Bus-Komponenten
der älteren Baureihe 12 oder als Bus-
verbinder von zwei RS485-Bussen der
Baureihe 14.

Anschluss an den Eltako-RS485-Bus.
Querverdrahtung Bus und Strom-
versorgung mit Steckbrücke. Betrieb in
Verbindung mit FAM14 oder FTS14KS.
Die Hold-Klemme wird mit dem FAM14
oder FTS14KS verbunden.

Funk-Empfangsmodul FEM werden
parallel an die Sub-Bus-Klemmen RSA2
und RSB2 sowie die Stromversorgungs-
Klemmen GND und +12 V angeschlossen.
Bis zu 10 Taster-Eingabemodul FTS12EM
werden ggf. in Reihe an die Sub-Bus-
Klemmen RSA2 und RSB2 angeschlossen,
ggf. in Reihe mit Funk-Empfangsmodulen
FEM.

Die PC-Verbindung erfolgt durch Anschluss
an die Klemmen Tx und Rx.

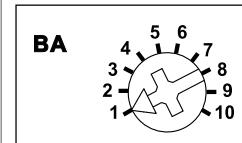
Baureihe 12-Aktoren werden an die Sub-
Bus-Klemmen RSA2 und RSB2 ange-
schlossen. Eine Hold-Verbindung gibt es
hier nicht.

Ein zweiter Baureihe 14-Bus wird über
die Klemmen RSA2/RSB2 eingespeist.

Ist ein FAM14 vorhanden, werden die
FTS12EM zur Stromversorgung mit GND
und +12 V des FGW14 verbunden. Die
Hold-Klemme des FGW14 wird mit der
Hold-Klemme des FAM14 verbunden.
Ist kein FAM14 vorhanden, erfolgt die
Stromversorgung aller Geräte mit einem
12 V-Schaltnetzteil FSNT12 oder SNT12.
Die Hold-Klemme des FGW14 wird über
einen Widerstand von 10 kΩ mit der
+12 V-Klemme verbunden.

Die Klemmen Tx/Rx und RSA2/RSB2
dürfen nicht gleichzeitig belegt werden.
Ggf. weiteres FGW14 verwenden.

Betriebsarten-Drehschalter



Pos. 1: Bus12 -> Bus14

Alle Telegramme im BR12-Format
(FTS12EM, FAM12, FEM) die an den
Klemmen RSA2/RSB2 eingespeist werden,
werden auf den BR14-Bus ausgegeben.
Dazu muss der Hold-Ausgang des FGW14
mit dem Hold-Eingang des FAM14 ver-
bunden werden, um einen störungsfreien
Bus-Betrieb zu gewährleisten.

Es ist auch ein alleiniger Betrieb des
FGW14 ohne FAM14 möglich, wenn z.B.
nur FTS12EM die BR14-Aktoren ansteuern
soll. Dann muss an den 12 V-Klemmen
des FGW14 eine 12 V DC-Spannung
angelegt werden. Die ID's der FTS12EM-
Telegramme werden vom FGW14 vor der
Ausgabe auf den BR14-Bus um 255
(0x100) erhöht, da die Antworten der
BR14-Aktoren den ID-Bereich von 1-254
belegen.

Pos. 2: Bus12 -> Bus14 mit ID-Filter

Wie Pos. 1, jedoch müssen die ID's der
Telegramme, die in den BR14-Bus einge-
koppelt werden sollen, vorher eingelernt
werden.

Es können bis zu 120 ID's eingelernt
werden. Entweder über die Lernposition
Pos. 8, oder mit dem PCT14.

Pos. 3: Bus14 -> Bus12

Alle Funktelegramme des FAM14 der
BR14-Aktoren werden auf die Klemmen
RSA2/RSB2 im BR12-Format ausgegeben.
Dadurch können BR12-Aktoren ange-
steuert werden.

Pos. 4: Bus14 an RSA2/RSB2 -> Bus14 mit ID-Filter

Bus-Telegramme (58K Baud) eines
zweiten BR14-Busses, welche mit einem
FBA14 ausgetauscht und über die
Klemmen RSA2/RSB2 eingespeist
werden, werden auf den ersten BR14-
Bus ausgegeben. Dazu muss der Hold-
Ausgang des FGW14 mit dem Hold-
Eingang des FAM14 verbunden werden,
um einen störungsfreien Bus-Betrieb zu
gewährleisten. Die ID's der Telegramme,
die in den BR14-Bus eingekoppelt
werden sollen, müssen vorher mit dem
PC-Tool PCT14 im FGW14 eingefragt
werden.

Ein Einlernen auf Pos. 8 ist nicht mög-
lich, da dies nur mit 9600 Baud geht.

Pos. 5: Bus14 <-> RS232 9600 Baud

An den Klemmen Tx und Rx kann ein
PC über eine RS232-Schnittstelle mit
9600 Baud (BR12-Format) angeschlos-
sen werden. Es werden Telegramme
vom PC in den BR14-Bus eingekoppelt
und FAM14-Telegramme, sowie
Antworttelegramme von BR14-Aktoren,
ausgetauscht. Dazu muss der Hold-
Ausgang des FGW14 mit dem Hold-
Eingang des FAM14 verbunden werden,
um einen störungsfreien Bus-Betrieb zu
gewährleisten.

Pos. 6: Bus14 <-> RS232 58K Baud

Wie Pos. 5, nur mit 58K Baud (BR14-
Format).

Pos. 7: CLR ID 9600 Baud

Zuvor eingelernte ID's von BR12-Tele-
grammen können hier wieder aus dem
ID-Filter gelöscht werden. Die grüne LED
blinkt aufgeregt, den zu löschen
Sensor betätigen, die LED erlischt.

Pos. 8: LRN ID 9600 Baud

ID's von BR12-Telegrammen können hier
in den ID-Filter für den späteren Betrieb
in Pos. 2 eingelernt werden. Die grüne
LED blinkt ruhig, den einzulernenden
Sensor betätigen, die LED erlischt.

Pos. 9: PCT14-Kommunikation

Wird die Verbindung zwischen PCT14 und
FAM14 hergestellt, wird in den Betriebs-
arten Pos. 1 bis 6 automatisch umge-
schaltet, die grüne LED des FAM14 und
die grüne LED des FGW14 leuchten
ständig. Nachdem die Verbindung wieder
getrennt wurde, erlöschen die grünen
LED. Bei Störungen wird die manuelle
Umschaltung auf Pos. 9 empfohlen.

Pos. 10: Adressempfang

Nach dem Drehen auf Pos. 10 ist das
FGW14 für 60 Sekunden bereit, um vom
FAM14 oder vom PCT14 eine Geräte-
adresse zu empfangen.

Betrieb mit FEM:

Nachdem für das FGW14 eine Geräte-
adresse vergeben wurde, muss mit dem
PC-Tool PCT14 im Kontextmenü 'Geräte-
speicher auslesen und Geräteliste
aktualisieren' ausgeführt werden.
Dies verhindert, dass Bestätigungsste-
gramme der 14er-Aktoren über ein FEM
wieder in den Bus eingekoppelt werden.

Geräteadresse für das FGW14 vergeben:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf
Pos. 1 gedreht, dessen untere LED
leuchtet rot. Der Drehschalter des
FGW14 wird auf Pos. 10 gedreht, die
grüne LED des FGW14 blinkt ruhig.
Nachdem die Adresse vom FAM14
vergeben wurde, leuchtet dessen untere
LED für 5 Sekunden grün und die LED
des FGW14 erlischt.

Alle Filter-ID's löschen:

Den Drehschalter innerhalb von 10
Sekunden 5mal zu dem Rechtsanschlag
(drehen im Uhrzeigersinn) und wieder
davon weg drehen. Die grüne LED
leuchtet für 10 Sekunden und erlischt.
Alle Filter-ID's wurden gelöscht.

Alle Filter-ID's und die Geräteadresse des FGW14 löschen:

Den Drehschalter innerhalb von 10
Sekunden 8mal zu dem Rechtsanschlag
(drehen im Uhrzeigersinn) und wieder
davon weg drehen. Die grüne LED
leuchtet für 10 Sekunden und erlischt.
Alle Filter-ID's und die Geräteadresse
wurden gelöscht.

FGW14 konfigurieren:

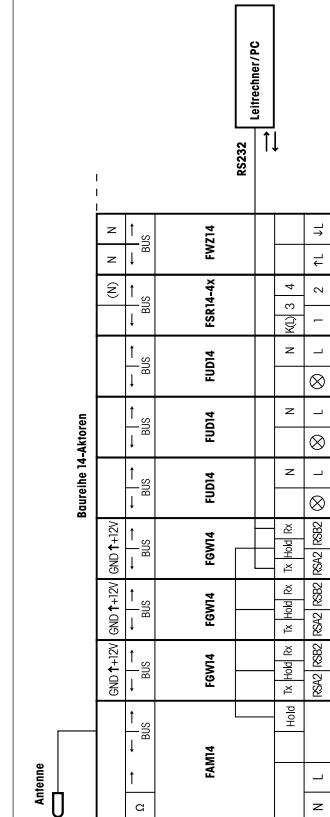
Folgende Punkte können mit dem PC-
Tool konfiguriert werden:

- Einlernen von Tastern mit Einzel- oder Doppelklick
- Geräteadresse vergeben oder löschen
- Sensoren eingeben oder löschen

**Achtung! Im PC-Tool 'Verbindung zum
FAM trennen' nicht vergessen.**

Während die Verbindung vom PC-Tool
zum FAM14 besteht, werden keine
Funkbefehle ausgeführt.

Anschlussbeispiel:



Zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für
Bedienungsanleitungen GBA14.

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

**Produktberatung und
Technische Auskünfte:**

☎ +49 711 943500-02, -11, -12, -13
und -14

✉ Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com

47/2015 Änderungen vorbehalten.